

WKBV Aktuell

16



Württembergischer
Kegler- und Bowling-
Verband e.V.

November 2021

IX. World Championship National Teams	2
Deutsche Frauen Weltmeister	3
Tim Brachtel jetzt in der Weltspitze	4
Vizeweltmeister Deutschland	5
Deutschland erfolgreichste Nation	6
Zerbst mit neuem Ligarekord: 4111 Kegel	7
Sektionstag in Ochsenhausen	8
DM der B-Jugend in Hildesheim	9
Hildesheim war eine Reise wert	10
A-Jugend in Berlin zeigte gute Leistungen	11
Special Olympics World Games 2023	12

IX. World Championship National Teams W/M (Tarnowo Podgorne – POL)



Serbien ist neuer Mannschaftsweltmeister und stellte im Vorlauf gegen die Slowakei zwei Weltrekorde auf:

**Congor Baranj erzielte 738 Kegel
und
die Mannschaft kam auf 4140 Kegel.**

Congor Baranj	=	203, 182, 179, 174
Die Mannschaft	=	Robert Ernjesi 672
	=	Igor Kovacic 719
	=	Vilmos Zavarko 670
	=	Radovan Vlajkov 669
	=	Congor Baranj 738
	=	Adrijan Loncarevic 672



Deutschlands Frauen sind Weltmeister!

Viertelfinale: Deutschland gegen Slowenien

Celine Zenker	616	0:1	636	Maja Plavcak		
Sina Beisser	634	1:0	564	Masa Miklavc		
Sandra Sellner	583	1:0	576	Patricija Bizjak		
Anna Müller	653	1:0	570	Natasa Radic		
Alena Bimber	600	1:0	601	Tina Mrzljak		
Saskia Seitz						
Jana-Sophie Bachert	589	1:0	586	Marija Ahacic Premrl	7:1	3675:3533

Halbfinale: Kroatien gegen Deutschland

M. Liovic/Klara Sedlar	568	0:1	656	Sina Beisser		
Valentina Gal	616	0:1	622	Anna Müller		
Amela Nicol Imsirovic	621	1:0	615	Celine Zenker		
Mirna Bosak/M. Pavlic	577	0:1	653	Saskia Seitz		
Natasa Ravnic	623	1:0	569	Alena Bimber		
Ines Maricic	643	1:0	618	Sandra Sellner	3:5	3648:3733

Finale: Deutschland gegen Tschechische Republik

Sina Beisser	650	1:0	627	Nikola Tatouskova		
Celine Zenker	624	1:0	563	Helena Gruzskova		
Anna Müller	639	1:0	591	Dana Martinkevic		
Sandra Sellner	624	1:0	605	Natalie Topicova		
Alena Bimber	628	0:1	630	Hana Wiedermannova		
Saskia Seitz	658	1:0	612	Jana Braunova	7:1	3823:3628

Beim Titelgewinn zeigte der Weltmeister auch ein weltmeisterliches Spiel, denn die Frauen kamen bis auf sieben Kegel an ihren eigenen Weltrekord heran:

Dettenheim GER 22.05.2009 Deutschland 3830



Co-Trainer Frauen Daniela Kicker (links) und Nationaltrainer Frauen Sandra Hirsch.

Tim Brachtel jetzt in der Weltspitze

Der Denkendorfer Tim Brachtel, ein württembergisches Kegeltalent, ist mit seinen großartigen Ergebnissen bei der WM in Polen in der Weltspitze angekommen. Im Viertelfinale gegen Polen gelang ihm mit 701 Kegeln ein Superspiel. Auch die 684 Kegel gegen Kroatien bestätigen die Aussage in der Überschrift.



Tim Brachtel aus Denkendorf glänzt mit Superleistungen bei der WM in Polen.
Bild: hibu



Viertelfinale: Deutschland gegen Polen

Christian Wilke	645	1:0	575	Jakub Osiewicz		
Tim Brachtel	701	1:0	587	Michal Szulc		
Dominik Kurze	652	1:0	590	Mateusz Klecha		
Florian Fritzmann	638	1:0	611	Mikolaj Konopka		
Timo Hoffmann	663	1:0	605	Mateusz Gozdzik		
J. Pointinger/D. Schmid	656	1:0	653	Michal Gredziak	8:0	3955:3621

Halbfinale: Kroatien gegen Deutschland

Alen Kujundzic	698	1:0	684	Tim Brachtel		
Branko Manev	605	0:1	659	Christian Wilke		
Matija Mance	637	1:0	617	Dominik Kunze/Manuel Weiss		
Bojan Vlasevski	636	0:1	648	Florian Fritzmann		
Luka Bolanca	647	0:1	685	Timo Hoffmann		
Ivan Totic	667	1:0	659	Jürgen Pointinger	3:5	3890:3952

Finale: Deutschland gegen Serbien

Christian Wilke	664	1:0	652	Igor Kovacic		
Florian Fritzmann	698	1:0	681	Vilmos Zavarko		
Tim Brachtel	638	0:1	712	Robert Ernjesi		
Manuel Lallinger	656	1:0	647	Congor Baranj		
Jürgen Pointinger	639	0:1	640	Radovan Vlajkov		
Timo Hoffmann	623	0:1	649	Adrijan Loncarevic	3:5	3918:3981

Vizeweltmeister Deutschland



Deutschland erfolgreichste Nation



Die Deutschen Frauen am Ziel ihrer Träume.

Alle Bilder: Harald Seitz



Die ganze deutsche Delegation in Polen.

Zerbst mit neuem Ligarekord: 4111 Kegel



Rot-Weiß Zerbst	7.0	18.0	4111
Victoria Bamberg	1.0	6.0	3870

Spieltag am 6. November 2021

Rot-Weiß Zerbst

Manuel Weiß

170 160 161 185 1.0 2.0 676

Christian Wilke

200 188 163 188 1.0 3.0 739

Dominik Kunze

178 162 180 182 1.0 4.0 702

Marcus Gerdau

190 171 167 174 1.0 4.0 702

Jürgen Pointinger

161 168 148 154 0.0 2.0 631

Igor Kovacic

166 162 166 167 1.0 3.0 661

Victoria Bamberg

Radek Hejhal

163 167 176 163 0.0 2.0 669

Huth Oskar

160 155 194 175 0.0 1.0 684

Daniel Barth

144 149 177 177 0.0 0.0 647

Florian Seiler

144 144 157 143 0.0 0.0 588

Cosmin Craciun

157 158 153 175 1.0 2.0 643

Fabian Lange

178 154 149 158 0.0 1.0 639

Alle Kegler kennen Zerbst, die Hochburg des deutschen Kegelsports. In der Geschichte spielte Zerbst seit ca. 1305 eine geschichtsträchtige Rolle. In Stettin geboren und 1742 ins Zerbster Schloss gezogen, wurde aus Prinzessin Sophie die berühmte Katharina die Große, die Russland 34 Jahre lang regierte.

Katharina die Große – Zarin von Russland

Geboren wurde sie als Prinzessin Sophie Auguste Friederike am 02.05.1729 im damals preußischen Stettin als erste Tochter des Fürsten Christian August von Anhalt-Zerbst-Dornburg und dessen Gattin Johanna Elisabeth.

1742 zog die Fürstenfamilie von Stettin in das Zerbster Schloss. Dort lebte die Prinzessin Sophie bis Anfang 1744. Im Januar 1744 reiste sie mit ihrer Mutter auf Einladung der russischen Zarin Elisabeth Petrowna an den Zarenhof. Die Prinzessin von Anhalt-Zerbst war als Braut für den Thronfolger Russlands, für den Großfürsten Peter Fjodorowitsch, favorisiert worden.

In Russland erlernte sie die russische Sprache und konvertierte zum russisch-orthodoxen Glauben. Danach wurde offizielle Verlobung mit dem Großfürsten bekannt gegeben und aus der Prinzessin von Anhalt-Zerbst-Dornburg wurde Ihre Kaiserliche Hoheit, die Großfürstin Katharina Alexejewna von Russland. 1754 gebar sie einen Sohn, den Großfürsten Paul Petrowitsch.

1762 verstarb die Zarin Elisabeth Petrowna und der Großfürst Peter Fjodorowitsch bestieg als Zar Peter III. den russischen Thron. Peter III. regierte nur sechs Monate.

Im Juni 1762 stürzte Katharina Alexejewna mit Hilfe der Gebrüder Orlow und anderer russischer Staatsmänner ihren Gatten und ließ sich als Zarin Katharina II. von Russland krönen.

Katharina II. versuchte zum Nutzen Russlands Reformen auf verschiedenen Gebieten durchzuführen. Sie förderte die Weiterentwicklung von Kunst, Kultur und Wissenschaft, organisierte die Besiedlung und Urbarmachung des russischen Südens, indem sie Einwanderer aus Deutschland und anderen europäischen Ländern anwerben ließ. Zarin Katharina II. regierte das riesige Russische Reich 34 Jahre lang, setzte die Politik Peter des Großen fort bzw. erneuerte diese selbstständig auf weiterentwickeltem Niveau. Man kann sagen, dass Katharina II. die Europäisierung Russlands vervollkommnete.

Sektionstag in Ochsenhausen

Der Sektionstag 2021 fand am 30. Oktober in Ochsenhausen statt. Der Beginn war auf 11 Uhr angesetzt und geendet hat er um ca. 17 Uhr.

Die Veranstaltung war erstaunlich gut besucht und der Saal im Gasthof Adler gefüllt.

Nach langen Diskussionen, zahlreichen Anträgen und Eilanträgen fand die Abstimmung des neuen Sektionsausschusses statt.

Hier das Ergebnis:

Vorsitzender	René Lenck
Sportwart	Klaus Eisele
Sportwartin	Simone Bader
Pressewart	Marcel Volz
Schriftführer	Sven Beier
Trainer M/F	Simone Bader
Trainer U23	-
Trainer U18	Thorsten Mack
Vertreter der Bezirke	Roland Fassnacht



Mitglieder im neuen Sektionsvorstand, v.l.: Sven Beier, Ulli Mack, René Lenck, Klaus Eisele, Thorsten Mack und Marcel Volz.
Bild: hibu

Rechtsausschuss:

Richard Koch (Vorsitzender)
Rudi Eberl
Andre Gubitz
Manfred Paar
Stefanie Knobloch

Etwas Schwäbisches zum Schmunzeln:

Wenn 'd Supp so warm gwä war wie dr Wei,
dr Wei so alt wie'd Gans,
d'Gans so fett wie'd Braut,
d'Braut so gschdiegelt wie d' Kutschgäul –
no wär's a rechte Hochzich gwä.“

Gefunden von Hartmut Sauter

DM der B-Jugend in Hildesheim

Deutsche Meisterschaften der B-Jugend 14.10.21 - 17.10.2021 in Hildesheim

Endlich war es soweit: Die nominierten B-Jugendlichen (Isalie Buhmann, Maxine Bolek, Laura Nisch, Marko Tomiczek und Robin Reincke) traten am 13.10.2021 mit Ihren Eltern und den Trainern Gesa Petersen und Josef Menzinger den Weg nach Hildesheim an. Die DM der B-Jugend sollte ursprünglich in Ludwigshafen stattfinden. Aufgrund der strengeren Corona-Regeln in Rheinland-Pfalz wäre sie dort in der geplanten Form leider nicht umsetzbar gewesen. Glücklicherweise erklärte der Landesverband Niedersachsen sich kurzfristig bereit, die Deutsche Meisterschaft der B-Jugend nach Hildesheim zu holen.

In Hildesheim angekommen, konnten die Jugendlichen sich gleich mit der Anlage und dem Ölbild vertraut machen. Das erste Training stand an. Und siehe da, die Bälle reagierten leider nicht so wie erwartet.

Das Ölbild „Broadway“ schien doch dem einen oder anderen Schwierigkeiten zu bereiten. Also hieß es am nächsten Morgen volle Konzentration auf den Einzelwettbewerb. Die Jugendlichen starteten in zwei Gruppen. Es wurde schnell klar, dass hohe Ergebnisse nicht zu erwarten waren.

In der ersten Gruppe starteten Isalie mit 901 Pins und Laura mit 727 Pins in den Einzelwettbewerb. Maxine, Marko und Robin starteten nach der Mittagspause und Bahnpflege ihre 6er-Serie. Maxine spielte in diesem Wettbewerb 896



Die sehr erfolgreiche B-Jugend mit ihren Trainern, v.l.: Josef Menzinger, Maxine Bolek, Laura Nisch, Isalie Buhmann, Robin Reincke, Gesa Petersen; vorne: Marko Tomiczek. Bild: Bettina Reincke

Pins, Marko 797 Pins und Robin 916 Pins.

Am Ende des Tages gab es dann die erste Medaille für Württemberg. Isalie, die ihre erste Deutsche Meisterschaft spielte, durfte aufs Treppchen und bekam die Bronzemedaille. Maxine wurde Fünfte und Laura, auch ein Neuling in Sachen Deutsche Meisterschaft, belegte den achtzehnten Platz.

Bei den Jungs verpasste Robin als Viertplatzierte leider den Schritt aufs Podest. Marko, der ebenfalls zum ersten Mal bei einer Deutschen Meisterschaft dabei war, belegte den achtzehnten Platz.

Am nächsten Tag stand der Doppelwettbewerb auf dem Plan. Robin und Marko sicherten sich den 5. Platz. Robin spielte dabei mit 1011 Pins das zweithöchste Ergebnis bei den männlichen Jugendlichen an diesem Tag. Marko kämpfte noch mit den Bahnverhältnissen und erspielte 746 Pins.

Bei den Mädels lief es besser und

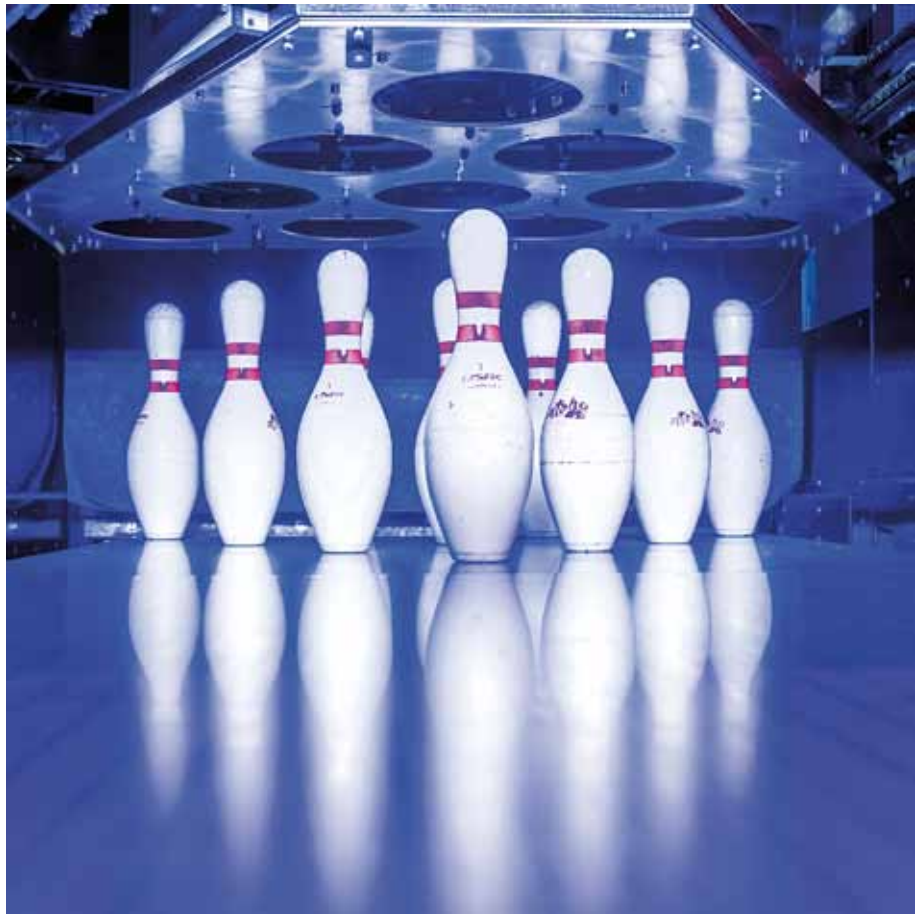
so konnte Württemberg sich wieder eine Bronzemedaille sichern. Isalie (909 Pins) und Maxine (892 Pins) mussten sich den Doppeln aus Brandenburg (Silber) und Bayern (Gold) geschlagen geben. Laura spielte in der Gruppe 2 auf den Busterbahnen für die Wertung des All-Event.

Am dritten Tag wurde der Teamwettbewerb gespielt. Auch hier schafften es unsere drei Mädels auf das Treppchen. In einem spannenden Wettkampf konnten die Drei sich die Bronzemedaille hinter Sachsen (Gold) und Brandenburg (Silber) sichern.

Da dieser Wettbewerb mit einem Team mit 3 Spielern gespielt wurde, haben Robin und Marko auf den Busterbahnen ihr Bestes gegeben. Beide kämpften mit den sich schnell verändernden Bahnverhältnissen. Robin führte vor dem letzten Spiel das All-Event an, wurde jedoch nach einem schwachen letzten Spiel von einem anderen Spieler um 18 Pins überholt. Die Enttäuschung wich

Hildesheim war eine Reise wert

sofort wieder, als Robin realisierte, dass er die Silbermedaille im All-Event sicher hatte. Es sollte jedoch nicht die einzige Medaille in diesem Wettbewerb für Württemberg bleiben. Maxine holte sich im All-Event ebenfalls die Silbermedaille und Isalie bekam zum vierten Male die Bronzemedaille überreicht. Am Ende dieses vorletzten Tages waren somit Isalie, Maxine und Robin für das Masters qualifiziert. Durch die guten Platzierungen stiegen sie erst am nächsten Tag in die 2. Runde dieses k.o.-Wettbewerbes ein. Es hieß „Best auf Three“: Leider war für Maxine und Isalie in dieser Runde der Traum einer weiteren Medaille vorbei. Beide mussten sich den Spielerinnen aus Brandenburg geschlagen geben. Robin zeigte Nervenstärke und drehte sein Duell gegen einen bayrischen Spieler und gewann das letzte und entscheidende Spiel eindeutig für sich. Gegen seinen nächsten Gegner Kilian Boy aus Brandenburg musste sich Robin mit 190:215 geschlagen geben. Aber von Aufgeben keine Spur und mit dem gesamten Württemberg-Team im Rücken, glückte Robin mit 176:141 aus. 1:1 – das nächste Spiel musste die Entscheidung bringen. Auf der gegnerischen Bahn ein Strike nach dem anderen fiel, kämpfte Robin sich mit Spares ran. Er verlor diese Partie mit 177:221. Finale verpasst, aber Bronze-Medaille gewonnen. Eine weitere Überraschung erwartete einige unsere Jugendlichen bei der D/C-Kadernominierung



der DBU. Maxine und Robin wurden für ein weiteres Jahr im D/C-Kader bestätigt. Außerdem wurden Isalie und Laura in den D/C-Kader nominiert. Somit reisten die Württemberger Jugendlichen mit ihren Trainern, Betreuern, Eltern und Geschwistern mit 2 Silber- und 4 Bronzemedailles zurück nach Württemberg.

Ein großer Dank geht hier an den

Landesverband Niedersachsen, der den Jugendlichen trotz der kurzen Vorlaufzeit eine wunderbare DM ermöglichte.

Bettina Reincke

A-Jugend in Berlin zeigte gute Leistungen

Deutsche Meisterschaften der A-Jugend vom 23. bis 25. September 2021 in Berlin Hasenheide

Lange Zeit war unklar, ob die Deutschen Jugendmeisterschaften in diesem Jahr überhaupt stattfinden, aber dann konnten unsere nominierten A-Jugendlichen (Jada-Lynn Riecker, Celine Lüdecke, Svenja Tarnow, Sabrina Thoma, Florian Hladky, Melwin Lau, Robin Müller und Stefan Olbricht) doch mit ihren Betreuern, Josef Menzinger und Gesa Petersen, nach Berlin fahren.

Am Anreisetag stand abends



Gesa Petersen



Josef Menzinger



Unser Team (v.l.): Celine Lüdecke, Svenja Tarnow, Jada-Lynn Riecker, Sabrina Thoma, Florian Hladky, Stefan Olbricht, Robin Müller, Melwin Lau

Foto: S. Ayasse

gleich noch ein kurzes Training in der Hasenheide an. Die Jugendlichen, die mit Ausnahme von Jada-Lynn und Robin schon DM-Erfahrung hatten, freuten sich schon auf die Wettbewerbe. Diese mussten leider etwas gestraft werden, da just an dem DM-Wochenende auch der Berlin-Marathon stattfand und u.a. an der Hasenheide vorbei führte, sodass entsprechende Straßensperren vorgesehen waren. Das Masters war daher zum Bedauern der Jugendlichen gestrichen worden und die DM wurde bereits am Samstag beendet. Im Einzelwettbewerb setzten sich Lea-Sophie Teschner (NRW) und Patrick Weichert (BER) von der Konkurrenz ab, aber die nachfolgenden Plätze lagen relativ eng beieinander. Bei den Mädchen lag Svenja auf dem 8. Platz nur 38 Pins hinter der Bronzegewinnerin, bei Stefan als Neunter waren es 84 Pins bis zum Treppchenplatz!

Im Doppel zeichnete sich bei den Jungs ein ähnliches Bild ab: Florian und Stefan belegten mit 73 Pins Rückstand auf Platz 3 den

5. Platz. Jada-Lynn und Sabrina belegten mit 46 Pins Vorsprung vor unserem zweiten weiblichen Doppel den 5. Platz.

Auch im Team-Wettbewerb wollte der Sprung aufs Treppchen nicht gelingen. Die Jungs waren zwischendurch auf Medaillenkurs, belegten dann aber mit nur 35 Pins Rückstand auf Platz 3 den 5. Platz. Die Mädchen landeten auf Platz 4.

Im All-Event landete Florian als Einhänder auf Platz 4 hinter drei Beidhändern.

Zum Abschluss der DM wurden noch die Mitglieder für den D/C-Kader nominiert: Celine wurde erneut in den Kader berufen, Florian wurde in den C-Kader verabschiedet und Stefan wurde neu für den D/C-Kader nominiert.

Auch wenn es bei dieser DM keine Medaillen gab, sind wir sehr stolz auf unser Team, das sich nie aufgegeben, sondern immer zusammengehalten und sich gegenseitig angefeuert hat!

Die Einzelergebnisse sind unter www.bowling-jugend-deutschland.de verfügbar.

Gesa Petersen

Special Olympics World Games Berlin 2023

Liebe DKB-Mitglieder,
liebe WKBV-Mitglieder,



heute möchten wir Euch auf den Aufruf des DOSB zur Bewerbung als Volunteer für die Special Olympics World Games Berlin 2023 (SOWG) aufmerksam machen, denn ohne eine Vielzahl von Helfern ist die Organisation einer solchen Großveranstaltung undenkbar.

Fast 3.000 Freiwillige haben sich bereits für das Volunteering entschieden. Insgesamt werden allerdings etwa 20.000 Volunteers für die Special Olympics World Games Berlin 2023 benötigt und erwartet.

Ausführliche Informationen dazu findet Ihr auf der DOSB-Homepage unter:

<https://www.dosb.de/sonderseiten/news/news-detail/news/volunteers-gesucht-fuer-special-olympics-world-games>

Im Rahmen der SOWG 2023 hat der DKB – gemeinsam mit seinem Disziplinverband DBU – eine Kooperationsvereinbarung mit Special Olympics Deutschland e.V. geschlossen.

Dabei wurde u.a. festgelegt, dass Frau Carmen Frey (Thüringen) in Vertretung des GER-Spitzenverbandes (DKB für die Disziplin Bowling) als Assistant Technical Delegate (ATD) in der internationalen Arbeitsgruppe zur Organisation für die Sportart Bowling mitarbeitet.

Bitte teilt und verbreitet diese Informationen in Euren Strukturen, um die Organisation dieser Großveranstaltung bestmöglich zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Sandro Brandt
Bundesgeschäftsstelle
Deutscher Kegler- und Bowlingbund (DKB)